

## NIEDERSCHRIFT

### über die 14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am Mittwoch, 27.03.2019

Beginn: 16:30 Uhr  
Ende: 20:31 Uhr  
Tagungsort: Ratssaal, Rathaus, Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

#### Anwesend:

##### **Bürgermeister**

Herr Thomas Pink

##### **Ratsvorsitzende**

Frau Hiltrud Bayer

##### **Ratsmitglied**

Herr Ralf Achilles  
Herr Pierre Balder  
Frau Sabine Behrens-Mayer  
Herr Holger Bormann  
Herr Heinz-Rainer Bosse  
Herr Stefan Brix  
Frau Julia Dogan  
Frau Martina Hattendorf  
Herr Siegfried Hauptstein  
Herr Klaus-Dieter Heid  
Herr Holger Helwig  
Frau Katrin Herrmann  
Herr Musa Irilci  
Herr Gerhard Kanter - fehlt entschuldigt  
Herr Uwe Kiehne  
Herr Lutz Kleber  
Frau Elke Kochsiek-Dieke  
Herr Axel Kohnert  
Herr Christian Kraemer - bis TOP 12.1.3  
Frau Ulrike Krause  
Herr Horst Meyer  
Herr Volker Müller  
Herr Torsten Ohms  
Frau Birgit Oppermann  
Herr Rudolf Ordon  
Herr André Owczarek - fehlt entschuldigt  
Herr Maximilian Pink  
Herr Winfried Pink - fehlt entschuldigt  
Herr Sascha Poser  
Herr Florian Röpke  
Frau Katrin Rühland  
Frau Jacqueline Runge  
Frau Kerstin Scheithauer  
Frau Elke Schmidt  
Herr Jan Schröder  
Herr Eckbert Schulze  
Herr Jürgen Selke-Witzel  
Herr Reiner Strobach  
Frau Dörthe Weddige-Degenhard  
Frau Elke Wesche

Herr Dr. Manfred Wolfrum

- fehlt entschuldigt

**Verwaltung**

Herr Erster Stadtrat Knut Foraita

Herr Stadtrat Thorsten Drahn

Herr Stadtbaurat Ivica Lukanic

Frau Silke Grünewald

Frau Simone Reese

Herr Olaf Danell

Herr Thorsten Raedlein

**Protokollführer**

Herr Hannes Petersen

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

- Punkt 1 ) Eröffnung der Sitzung
- Punkt 2 ) Anwesenheitsfeststellung
- Punkt 3 ) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit
- Punkt 4 ) Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 19.12.2018
- Punkt 5 ) Einwohnerfragestunde
- Punkt 6 ) Spenden und Sponsoring
  - Punkt 6.1 ) Annahme von Spenden/ Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: 0059/2019
  - Punkt 6.2 ) Annahme von Sponsoringleistungen;  
hier: Leistungen für die Veranstaltung Osterfest 2019  
Vorlage: 0010/2019
- Punkt 7 ) Haushalt
  - Punkt 7.1 ) Gesamtabschluss 2015 der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: 0032/2019
  - Punkt 7.2 ) Planung eines Doppelhaushaltes 2020/2021  
Vorlage: 0047/2019
- Punkt 8 ) Satzungen und Verordnungen
  - Punkt 8.1 ) 2. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumlichen Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 21.12.2017  
Vorlage: 0049/2019
  - Punkt 8.2 ) Örtliche Bauvorschrift "Ortskernsatzung Wendessen"  
Abwägung der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss nach § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 84 Abs.4 NBauO  
Vorlage: 0009/2019
  - Punkt 8.3 ) 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.12.2017  
Vorlage: 0034/2019
- Punkt 9 ) Friedhofsangelegenheiten
  - Punkt 9.1.1 ) Etwaige Einrichtung eines "FriedWald"-Standortes in Wolfenbüttel;  
hier Planungsinitiative Salzdahlum  
Vorlagen: 0184/2018 und 0184/2018/1
  - Punkt 9.1.2 ) Etwaige Einrichtung eines "Friedwald"-Standortes in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0184/2018/2

- Punkt 10 ) Schulangelegenheiten
- Punkt 10.1 ) Berufung der Schülerversammlung in den Ausschuss für das Schulwesen  
Vorlage: 0027/2019
- Punkt 10.2 ) Sanierung der Leibniz-Realschule - Anpassung des Maßnahmenbudgets  
und Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung im Rahmen des 3. Bau-  
abschnittes  
Vorlage: 0097/2015/2
- Punkt 11 ) Kitaangelegenheiten
- Punkt 11.1 ) 15. Änderung der Kindertagesstättenverordnung der Stadt Wolfenbüttel; hier:  
Anpassung der Gebühren für Betreuungsleistungen in Krippen und Horten  
sowie des Mittagessenentgelts in den Kindertagesstätten  
Vorlagen: 0251/2018 und 0251/2018/1
- Punkt 12 ) Bau, Stadtentwicklung und Umwelt
- Punkt 12.1 ) Parkraumbewirtschaftungskonzept  
Vorlage: 0020/2019
- Punkt 12.1.1) Parkraumbewirtschaftungskonzept  
Vorlage: 0020/2019/2
- Punkt 12.1.2) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: Änderungsantrag der AfD-  
Ratsfraktion vom 09.03.2019  
Vorlage: 0020/2019/1
- Punkt 12.1.3) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: dauerhafte Beparkung des Stadt-  
marktes  
Vorlage: 0020/2019/4
- Punkt 12.1.4) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: Entparkung des Stadtmarktes  
Vorlage: 0020/2019/3
- Punkt 12.2 ) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen  
alte Häuser"
- Punkt 12.2.1) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen  
alte Häuser"  
hier: Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinie auf Basis der  
Beschlussempfehlung der Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwick-  
lung und Umwelt am 19.02.2019  
Vorlage: 0213/2018/3
- Punkt 12.2.2) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt" - hier: Änderungsantrag der  
Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 12.02.2019  
Vorlage: 0213/2018/2
- Punkt 12.2.3) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen  
alte Häuser" hier: Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion vom 15.12.2018  
Vorlage: 0213/2018/1
- Punkt 12.2.4) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen  
alte Häuser"  
hier: Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinie  
Vorlage: 0213/2018

- Punkt 12.3 ) Erschließung des Wohnbaugebietes Södeweg - Anpassung des Maßnahmenbudgets  
Vorlage: 0020/2018/3
- Punkt 12.4 ) Wettbewerb: "Zukunftsfragen lösen" - Preisvergabe  
Vorlage: 0030/2019
- Punkt 12.5 ) Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0042/2019
- Punkt 12.6 ) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Ahlum"  
Abwägung der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 84 Abs.4 NBauO  
Vorlage: 0008/2019
- Punkt 12.6.1) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Ahlum"  
Ergänzende Änderung der Entwurfsfassung mit Stand vom 15.01.2019  
Vorlage: 0008/2019/1
- Punkt 12.7 ) Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Gr. Zimmerhof und Krambuden - Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0021/2016/1
- Punkt 12.8 ) Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 04.02.2019 hier: Klimaschutzmanager/in - Klimaschutzmanagement der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: 0036/2019
- Punkt 12.9 ) Radschnellweg Wolfenbüttel - Braunschweig  
hier: außerplanmäßige Bereitstellung von Planungsmitteln  
Vorlage: 0002/2019
- Punkt 13 ) Wirtschaft und Finanzen
- Punkt 13.1 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neugestaltung des Schlossplatzes - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 0202/2017/3
- Punkt 13.2 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Technische Sanierung des Ratskellers vor Wiedereröffnung - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 0224/2018/1
- Punkt 13.3 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Gewerbegebiet West - 2. Realisierungsabschnitt - Ausführung des 1. Bauabschnittes - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 0236/2017/2
- Punkt 13.4 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 0142/2017/3
- Punkt 13.5 ) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Schulsanierung Theodor-Heuss-Gymnasium - Maßnahmenbeschluss des 5. BA und Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0013/2019/1

- Punkt 13.6 ) Errichtung einer Kindertagesstätte im Baugebiet Södeweg - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe für Planungsleistungen  
Vorlage: 0011/2019
- Punkt 13.7 ) Lagerhalle Am Exer: Gebäudetechnische Ertüchtigung und Anschaffung von Lagertechnik - Maßnahmenbeschluss und Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0024/2019
- Punkt 14 ) Feuerwehrangelegenheiten
- Punkt 14.1 ) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel  
Vorlagen: 0054/2019 und 0054/2019/1
- Punkt 14.2 ) Auflösung der Ortsfeuerwehr Atzum  
Vorlage: 0053/2019
- Punkt 14.3 ) Ernennung des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters der Ortswehr Groß Stöckheim  
Vorlage: 0051/2019
- Punkt 14.4 ) Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters sowie Entlassung des jetzigen stellv. Ortsbrandmeisters der Ortswehr Fümmelse  
Vorlage: 0050/2019
- Punkt 15 ) Personalangelegenheiten
- Punkt 15.1 ) Gleichstellungsbericht  
Vorlage: 0271/2018
- Punkt 16 ) Mitteilungen
- Punkt 17 ) Anfragen

## I. Öffentliche Sitzung

### **Punkt 1) Eröffnung der Sitzung**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** eröffnet um 16:30 Uhr die 14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel. Sie begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Anschließend verliest Sie die Änderungen der Tagesordnung der Sitzung. Folgende Änderungen ergeben sich für die Tagesordnung der Ratssitzung:

Von der Tagesordnung entfernt wurden:

TOP 12.1.) Projektförderung, hier: Publikationszuschuss  
Vorlagen: 0041/2019, 0041/2019/1 sowie 0041/2019/2

Der Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wurde von der Fraktion zurückgezogen. Die übrigen Beschlussvorlagen wurden im Verwaltungsausschuss abschließend beraten und beschlossen.

Außerdem wird die Tagesordnung wie folgt ergänzt:

neu TOP 12.1.3) Parkraumbewirtschaftungskonzept – hier: Entparkung des Stadtmarktes  
Vorlage: 0020/2019/4

neu TOP 12.1.4) Parkraumbewirtschaftungskonzept – hier: dauerhafte Beparkung des Stadtmarktes  
Vorlage: 0020/2019/3

neu TOP 14.1.) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel  
Vorlage: 0054/2019/1

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Des Weiteren gibt es redaktionelle Änderungen zu den Beschlussvorlagen 0020/2019/4 und 0034/2019. Die aktualisierte Tagesordnung sowie die geänderte Beschlussvorlage 0020/2019/4 wurden im Saal verteilt. Zur Änderung der Beschlussvorlage 0034/2019 wird der Berichterstatter Herr Bormann Stellung beziehen.

### **Punkt 2) Anwesenheitsfeststellung**

Die Anwesenheitsfeststellung erfolgt per Namensaufruf. Zu Beginn der Sitzung sind 39 von 43 Ratsmitgliedern anwesend.

### **Punkt 3) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt anschließend die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung fest.

### **Punkt 4) Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel am 19.12.2018**

Vor der Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung verkündet **Herr Bürgermeister Thomas Pink**, dass bei der Stadtverwaltung 2 Unterschriftenlisten eingegangen sind. Die erste Unterschriftensammlung wurde gemeinsam vom VCD und vom ADFC eingereicht und listet ungefähr 300 Unterschriften von Bürgern, die sich gegen eine weitere Beparkung des Randbe-

14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

reichs des Stadtmarktes aussprechen. Die zweite Liste wurde ihm von Herrn Harald Borm überreicht und führt 922 Unterschriften von Bürgern, die sich dafür aussprechen, die Randbeparkung des Stadtmarktes aufrecht zu erhalten. **Herr Bürgermeister Pink** erkundigt sich nach weiteren Unterschriftenlisten zu Themen der heutigen Ratssitzung. Weitere Listen werden zu diesem Zeitpunkt nicht vorgelegt.

Sodann lässt **Frau Ratsvorsitzende Bayer** über die Genehmigung der Niederschrift der 13. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom 19.12.2018 abstimmen.

*Die Niederschrift der 13. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom 19.12.2018 wird ohne Aussprache einstimmig angenommen.*

## **Punkt 5) Einwohnerfragestunde**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** eröffnet die Einwohnerfragestunde. Aufgrund der regen Einwohnerbeteiligung bittet Sie die Einwohner verständliche Fragen zu formulieren, ohne allzu ausführliche Erklärungen vorzunehmen.

Ein aufgebrachter Herr äußert, dass er die gefassten Satzungen der Stadt Wolfenbüttel für verfassungswidrig hält. **Frau Ratsvorsitzende Bayer** betont, dass keine Erklärungen abzugeben sind und fordert den Anwohner auf, seine Frage zu stellen. Der Anwohner fragt, ob die Satzungen der Stadt Wolfenbüttel zur Erhöhung und Erhebung von Steuern und Abgaben gesetzeskonform sind. **Herr Bürgermeister Pink** erklärt, dass die von der Stadt gefassten Satzungen rechtmäßig sind.

Ein Einwohner fragt, ob die Stadtverwaltung eine weitere Unterschriftenliste annimmt. Diese beinhaltet ca. 255 Unterschriften von Eltern, die sich gegen eine Erhöhung der Gebühren für Krippenkinder aussprechen. **Herr Bürgermeister Pink** nimmt die Unterschriftenliste entgegen und weist zugleich darauf hin, dass die Ratsdamen und –herren heute bereits im Sinne der parlamentarischen Demokratie zu den einzelnen Tagesordnungspunkten beschließen werden, unabhängig davon, ob Unterschriftenlisten zu einigen Beschlusspunkten vorliegen.

Der aufgebrachte Mann spricht nochmals vor. Seiner Aussage nach werden die Entscheidungen des Rates der Stadt Wolfenbüttel nicht demokratisch getroffen. **Frau Ratsvorsitzende Bayer** fordert den Anwohner zur Ordnung auf und bittet ihn, sich zu setzen. Der Herr beruft sich laut eigenen Aussagen auf seine Bürgerrechte und missachtet die Ordnungsrufe der Ratsvorsitzenden.

Ein weiterer Einwohner fragt, wann das Parkhaus am Löwentor eröffnet wird und meint, dass der Rat der Stadt mit der Eröffnung des Parkhauses bereits mehr Parkflächen geschaffen hat, als mit der Aufrechterhaltung der Randbeparkung des Stadtmarktes gesichert würden. **Herr Bürgermeister Pink** antwortet, dass das Parkhaus zeitgleich mit der Eröffnung der Einkaufspassage „Löwentor“ freigegeben werden soll.

Ein Anwohner möchte wissen, wie die Stadt die Sicherheit der Fußgänger beurteilt, die vom Kornmarkt zum Stadtmarkt gehen. **Herr Bürgermeister Pink** bewertet die Verkehrssituation vor Ort als ausreichend sicher. **Frau Ratsvorsitzende Bayer** verweist den Anwohner auf den Ausschuss für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt, in welchem ihm eine detailliertere Beantwortung seines Anliegens ermöglicht wird.

Eine Anwohnerin erkundigt sich, ob im neuen Parkhaus Parkplätze zur Dauermiete zur Verfügung stehen werden. **Herr Erster Stadtrat Foraita** verneint dies. Daraufhin erkundigt sich ein weiterer Bürger nach den Parktarifen für das Parkhaus. Laut Verwaltung gibt es noch keine festgesetzten Tarife für das Parkhaus am Löwentor.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** erkundigt sich, ob weitere Anfragen vorliegen. Dies ist nicht der Fall, sodass die Einwohnerfragestunde geschlossen wird.



## **Punkt 6) Spenden und Sponsoring**

### **Punkt 6.1) Annahme von Spenden/ Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: 0059/2019**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Vorlage nach kurzer Erläuterung durch **Herrn Bürgermeister Pink** zur Aussprache.

Ohne Wortmeldungen wird folgende Beschlussfassung einstimmig angenommen:

*„Die in der Anlage zu dieser Vorlage genannten Zuwendungen werden angenommen.“*

### **Punkt 6.2) Annahme von Sponsoringleistungen; hier: Leistungen für die Veranstaltung Osterfest 2019 Vorlage: 0010/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** erläutert die Vorlage.

Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig ohne Aussprache:

*„Die in der Anlage zu dieser Vorlage aufgeführte Sponsoringleistung wird angenommen.“*

## **Punkt 7) Haushalt**

### **Punkt 7.1) Gesamtabschluss 2015 der Stadt Wolfenbüttel Vorlage: 0032/2019**

**Herr Kohnert** geht auf die wesentlichen Aspekte der Vorlage ein.

**Herr Meyer** begrüßt, dass der konsolidierende Ergebnishaushalt einen Überschuss ausweist. In der Gesamtbilanz gibt die Vermögensrechnung erstmals einen vollumfänglichen Überblick über die Vermögenssituation der Stadt. Die hohe Eigenkapitalquote empfindet Herr Meyer ebenfalls als erfreulich. Die in der Bilanz ausgeschriebene Verschuldung sieht **Herr Meyer** kritisch, insbesondere zählt er hier die Investitionen am Löwentor auf. Mit Blick auf die Gesamtbilanz wird die AfD-Fraktion der Vorlage jedoch zustimmen.

**Herr Strobach** erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN den Haushalt sehr positiv bewertet. Insbesondere sieht er darin eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik. **Herr Strobach** wünscht sich, dass die Haushaltsabschlüsse der kommenden Jahre ähnlich positiv ausfallen. Er begrüßt auch die umgesetzten Investitionsmaßnahmen im kulturellen Bereich. Die Investitionen des Löwentores und des Schlossplatzes empfindet er als wichtig und notwendig, um den Handel in der Innenstadt zu beleben.

Sodann wird bei 37 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen folgender Beschluss mehrheitlich angenommen:

1. *„Der Gesamtabschluss 2015 der Stadt Wolfenbüttel wird gem. § 129 I NKomVG beschlossen.“*
2. *Das Haushaltsjahr 2015 schließt mit einem Gesamtergebnis i.H.v. 10.575.294,60 €.“*

**Punkt 7.2) Planung eines Doppelhaushaltes 2020/2021**  
**Vorlage: 0047/2019**

Der zu Beginn der Einwohnerfragestunde angehörte Mann unterbricht die Beratung des Tagesordnungspunktes und ergreift erneut das Wort. Er bezeichnet Herrn Bürgermeister Pink als Räuber und als Mörder. Zur Einhaltung der Ordnung der Sitzung und zur Wahrung der Ruhe und der Sicherheit der anwesenden Personen wird der Herr mit Hilfe der alarmierten und vor Ort eingetroffenen Polizeibeamten des Saales und des Rathauses verwiesen.

Anschließend führt **Frau Ratsvorsitzende Bayer** die Sitzung fort. Sie erteilt **Herrn Kohnert** das Wort. Dieser erstattet Bericht zur Beschlussvorlage. **Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Vorlage anschließend zur Aussprache.

Ohne Wortmeldungen wird die Beschlussvorlage bei 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

*„Der Aufstellung eines Doppelhaushalts für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 wird zugestimmt.“*

**Punkt 8) Satzungen und Verordnungen**

**Punkt 8.1) 2. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumlichen Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 21.12.2017**  
**Vorlage: 0049/2019**

**Herr Kohnert** geht auf die Beschlussvorlage ein.

Ohne Wortmeldungen wird die Vorlage einstimmig angenommen.

*„Die 2. Änderungsverordnung zur Verordnung über Art, Maß und räumlichen Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 21.12.2017 wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.“*

**Punkt 8.2) Örtliche Bauvorschrift "Ortskernsatzung Wendessen"**  
**Abwägung der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss nach § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 84 Abs.4 NBauO**  
**Vorlage: 0009/2019**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** bittet **Herrn Kiehne** um Berichterstattung der Beschlussvorlage.

Ohne Wortmeldungen wird die Beschlussvorlage wie vorliegend einstimmig angenommen.

1. *„Den in den Anlagen zu dieser Vorlage beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abwägung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Wendessen“ wird zugestimmt.“*
2. *Der Entwurf der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Wendessen“ mit Stand vom 01.02.2019 wird gemäß § 84 Abs.4 Niedersächsische Bauordnung i.V.m. § 10 Abs.1 Bau-gesetzbuch als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung zur Ortskernsatzung Wendessen wird beschlossen.“*

**Punkt 8.3) 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.12.2017  
Vorlage: 0034/2019**

**Herr Bormann** gibt die wesentlichen Punkte der Beschlussvorlage wieder. Er erklärt kurz die redaktionelle Änderung. Bei der zu beschließenden Satzung handelt es sich nicht um die 1., sondern um die 3. Änderung der Straßenreinigungsgebührensatzung.

Wortmeldungen liegen keine vor. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

1. *„Die Vorgehensweise der Verwaltung seit Umstellung der Veranlagung zur Straßenreinigungsgebühr auf den Flächenmaßstab (Quadratwurzel) wird zur Kenntnis genommen.*
2. *Die 3. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 21.12.2017 wird beschlossen.“*

**Punkt 9) Friedhofsangelegenheiten**

**Punkt 9.1.1) Etwaige Einrichtung eines "FriedWald"-Standortes in Wolfenbüttel; hier Planungsinitiative Salzdahlum  
Vorlagen: 0184/2018 und 0184/2018/1**

*Der Sachstand wird zur Kenntnis genommen.*

**Punkt 9.1.2) Etwaige Einrichtung eines "Friedwald"-Standortes in Wolfenbüttel  
Vorlage: 0184/2018/2**

**Berichterstatter Herr Bormann** nimmt Stellung zur den Beschlussvorlagen und schlüsselt die Unterschiede der einzelnen Beschlussvorlagen auf.

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** stellt die Vorlage zur Aussprache.

**Herr Achilles** erklärt im Vorfeld, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen wird. Er selbst wird sich aber dagegen aussprechen, da er keine Notwendigkeit für die Errichtung eines Friedwaldstandortes im erweiterten Stadtgebiet sieht. Für **Herrn Achilles** wäre es wünschenswert gewesen, wenn man die ergebnisoffene Prüfung auf Einrichtung eines Ruhewaldstandortes abgewartet hätte, ehe man einen Beschluss fasst.

**Herr Schulze** ergänzt, dass die Fraktion CDU ebenfalls keine einheitliche Abstimmung vornehmen wird. Die Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Wolfenbüttel sollen frei über die Möglichkeit ihrer letzten Ruhe wählen dürfen.

**Herr Ohmes** möchte den Wald des Lechlumer Holzes als Naherholungsgebiet und Wanderregion nutzen und sieht daher keinen Bedarf für einen stadtnahen Friedwaldstandort. Weiter führt er aus, dass es im erweiterten Umkreis bereits Friedwälder gibt.

**Frau Behrens-Mayer** wird der Vorlage nicht zustimmen. Sie möchte den Forst ebenfalls als Erholungsort nutzen. Am Löwenpfad spielen Kinder und im Waldabschnitt sind viele Sportler unterwegs. Es gibt zudem viel Wild in diesem Waldabschnitt. Sie ist der Ansicht, dass die Stadt Wolfenbüttel sich zu den bestehenden Friedhofsformen bekennen soll. Die Anzahl der Grabstellen auf den städtischen Friedhöfen ist bereits rückläufig. In anderen Kommunen besteht die Möglichkeit, auf dem Friedhof anonyme Bestattungen an bestehenden Bäumen vorzunehmen, wenn dies gewünscht wird. Die Friedhöfe in Wolfenbüttel sind nicht kostendeckend. Daher soll die Möglichkeit der anonymen Baumbestattungen für die Friedhöfe in Wolfenbüttel geprüft werden.

Bei 16 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen wird die Beschlussvorlage mehrheitlich abgelehnt.

1. *„Die Einrichtung eines „FriedWald“-Standortes in einem Teilgebiet des Lechlumer Holzes wird befürwortet.*
2. *Die Trägerschaft dieses „FriedWald“-Standortes übernimmt die Stadt Wolfenbüttel.*
3. *Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Schritte, u.a. die Ausarbeitung entsprechender vertraglicher Vereinbarungen und die Erstellung einer Friedhofsordnung, in Abstimmung mit den Nds. Landesforsten, Forstamt Wolfenbüttel, und der „FriedWald“-GmbH, vorzubereiten.*
4. *Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, den Antrag der Forstgenossenschaft Oberdahlum auf Übernahme der Trägerschaft für die Einrichtung eines Ruhwaldes im „Salzdahlumer-, Mascheroder Forst“ zu prüfen und den Gremien zeitnah einen Beschlussvorschlag zur Beratung und Entscheidung vorzulegen.“*

## **Punkt 10) Schulangelegenheiten**

### **Punkt 10.1) Berufung der Schülervertretung in den Ausschuss für das Schulwesen Vorlage: 0027/2019**

**Frau Oppermann** geht auf die Vorlage ein. Es wurde eine neue Schülervertreterin gewählt, welche bis zum Ende der laufenden Wahlperiode in den Ausschuss für das Schulwesen berufen wird.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Vorlage wird wie vorliegend einstimmig angenommen.

*„Als Schülervertreterin in den Ausschuss für das Schulwesen des Rates der Stadt Wolfenbüttel wird Frau Ida Hamann berufen. Die Berufung gilt bis zum Ende der aktuellen Wahlperiode des Rates der Stadt Wolfenbüttel.“*

### **Punkt 10.2) Sanierung der Leibniz-Realschule - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung im Rahmen des 3. Bauabschnittes Vorlage: 0097/2015/2**

**Frau Oppermann** erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Ratsmitglieder nehmen die Beschlussvorlage ohne Wortmeldungen zur Kenntnis.

1. *„Der dritte Bauabschnitt der Leibniz Realschule wird wie dargestellt zur Ausführung bestimmt.*
2. *Das Maßnahmenbudget der Schulsanierung wird von 2.940.000 € um 850.000 € auf 3.790.000 € erhöht.*
3. *Die unter Beschlusspunkt 2 genannten Mehrkosten werden zum Teil im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe durch Minderausgaben i.H.v. 187.000 € aus freien Mitteln der städtebaulichen Fördermaßnahme „Wolfenbüttel – Historische Innenstadt“ (INV99.0180, Teilhaushalt 8, siehe Drucksache 0239/2018) gedeckt, dessen Mittel im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 zumindest in dieser Höhe nicht mehr eingespart, sondern durch Bildung eines Haushaltsausgaberesstes zugunsten der Sanierung der Leibniz-Realschule eingesetzt werden.*

*Der restliche Bedarf i.H.v. 663.000 € wird durch Minderausgaben in den in der Begründung dargestellten Investitionsprojekten gedeckt.“*

## **Punkt 11) Kitaangelegenheiten**

### **Punkt 11.1) 15. Änderung der Kindertagesstättensatzung der Stadt Wolfenbüttel; hier: Anpassung der Gebühren für Betreuungsleistungen in Krippen und Horten sowie des Mittagessenentgelts in den Kindertagesstätten Vorlage: 0251/2018 und 0251/2018/1**

**Frau Wesche** erläutert die Vorlage und weist auf die umfangreichen Vorbesprechungen zwischen der Verwaltung, der Politik und Vertretern der Kindertagesstätten, der Elternratsvertreter sowie der Bürgerinnen und Bürger hin.

**Frau Rühland** sieht eine Notwendigkeit in der Erhöhung der Gebühren, welche seit 15 Jahren nicht angepasst wurden. Es werden immer mehr Kinder in den Kindertagesstätten betreut. Außerdem fehlen die Betreuungsplätze für Kinder im Krippenalter. Die Deckung eines Teils der Kosten durch Elternbeiträge ist erforderlich, da nahezu jährlich eine Steigerung der Aufwendungen im Bereich Kindertagesstätten stattfindet. **Frau Rühland** bedankt sich zunächst bei den Eltern für die konstruktiven und sachorientierten Gespräche. Sie sieht in der geänderten Gebührensatzung eine Entlastung von einkommensschwachen Familien. Sie betont zudem, dass die Familien nicht überproportional belastet werden. Die Stadt Wolfenbüttel ist auch weiterhin eine kinderfreundliche Stadt, so **Frau Rühland**. Eine solch hohe Betreuungsqualität, wie in Wolfenbüttel, ist beispiellos für die Region. Die CDU-Fraktion wird der Gebührenerhöhung wie vorliegend zustimmen.

**Herr Heid** sieht die Leistungen der Stadt Wolfenbüttel für die Kinder als selbstverständlich an. Er geht auf die deutliche Mehrbelastung der einkommensstärkeren Familien ein und merkt an, dass das Bundesland Mecklenburg-Vorpommern ab 2020 keine Kosten mehr für die Betreuung in Krippen und Kindertagesstätten vereinnahmen möchte. **Herr Heid** erklärt, dass durch die Mehrbelastung der einkommensstarken Familien eine soziale Ungerechtigkeit entsteht. Er erläutert einige Maßnahmen der finanziellen Unterstützung des Staates für Familien mit Migrationshintergrund und Asylbewerber und schlüsselt ansatzweise die Kosten für diese Maßnahmen auf. Er macht auf die aus seiner Sicht bestehenden Missbrauchsfälle der Zahlung sozialer Leistungen aufmerksam. Die Stadt Wolfenbüttel tut sich seiner Meinung nach schwer, Eltern gänzlich zu entlasten. Eine Neuregelung der Gebühren führt zur Mehrbelastung der Steuerzahler. Die AfD-Fraktion fordert, dass das Kinderkriegen nicht mehr von der Frage des Einkommens beeinflusst werden darf. **Herr Heid** empfindet die Maßnahmen der Ministerpräsidentin Mecklenburg-Vorpommerns, Frau Manuela Schwesig, als richtig und fordert die anderen Parteien auf, umzudenken.

**Herr Balder** erklärt, dass er viele richtige Ansätze in der Beschlussvorlage sieht. Einige Aspekte gefallen ihm nicht. Unter anderem kritisiert er den einheitlichen Prozentsatz, der bei der Gebührenberechnung angesetzt wird. Er empfindet die erste Stufe der Anpassung der Gebühren für einen Ganztagskrippenplatz als sehr hoch. Die Deckung des Einkommensdefizites muss genauestens geprüft werden. **Herr Balder** wird sich der Beschlussfassung enthalten und wünscht sich eine Prüfung der Gebühreneinnahmen bis zur Wintersitzung und eine eventuelle Anpassung der Gebührenhöhe bis zum kommenden Anmeldetermin.

**Herr Bürgermeister Pink** erwidert zu den Aussagen von Herrn Balder, dass die Gebühreneinnahmen zeitnah geprüft werden. Spätestens nach den Sommerferien werden die Auswertungen im Sozialausschuss mitgeteilt.

**Herr Ordon** erklärt, dass er der Vorlage zustimmen wird. Er betont, dass er schon längerfristig Gebührenerhöhungen angestrebt hat. Durch die Steigerung der finanziellen Unterstützungen für Familien sieht er eine Erhöhung der Gebühren für gerechtfertigt. Er hat jedoch Bedenken, dass die rapide Erhöhung der Gebühren dazu führen könnte, dass einige Eltern die Betreuung in den Einrichtungen nicht wahrnehmen.

**Herr Meyer** führt aus, dass Familien mit Kindern die wesentlichen Leistungsträger der Gesellschaft sind. Diese werden insgesamt jedoch parasitär behandelt. Familienpolitik wird seiner Meinung nach nur nachrangig in der Kommunalpolitik gestaltet. Die AfD-Fraktion wird der Erhöhung der Kita-Gebühren nicht zustimmen.

**Herr Poser** betont, dass die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN der Vorlage zustimmen wird, auch wenn sie prinzipiell für die kostenfreie Betreuung in Kindertageseinrichtungen steht. Die Landtags-Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN hat einen Antrag auf Befreiung der Kita-Gebühren gestellt. Trotzdem stimmt die Stadtratsfraktion dem Antrag zu. Den Pauschalbetrag sieht Herr Poser als Entlastungsmöglichkeit der sozialschwachen Familien. Den größten Teil der Kosten für die Betreuung der Kinder trägt weiterhin die Stadt Wolfenbüttel. **Herr Poser** bedankt sich bei den Beteiligten für die Ausarbeitung der Gebührensätze.

**Herr Maximilian Pink** schließt sich dem Redebeitrag von Herrn Poser an. Außerdem geht er kurz auf die Wortmeldung von Herrn Heid ein. Er betont, dass die Familienpolitik der Stadt selbstverständlich sein sollte. **Herr Maximilian Pink** kritisiert, dass die AfD-Fraktion nur in öffentlichkeitswirksamen Sitzungen aktiv wird. Stattdessen fordert er, dass die Fraktion ihren Beitrag in Arbeitskreisen und Ausschusssitzungen leisten und bereits dort Änderungswünsche und Vorschläge mitteilen soll. Eine frühzeitige Beteiligung bei den Prozessen fördert das demokratische Prinzip.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Bei 3 Gegenstimmen, einer Enthaltung und 35 Ja-Stimmen ist die Vorlage mehrheitlich angenommen.

1. *„Die dieser Vorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung über die Aufnahme und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen der Stadt Wolfenbüttel (Kindertagesstättensatzung) vom 05. Juli 1996 wird beschlossen.*
2. *Die ursprüngliche Zielsetzung, die finanziellen Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten mit einem Grad von 25 % durch Einnahmen aus den elterlichen Gebühren zu decken, wird nicht weiter verfolgt.“*

## **Punkt 12) Bau, Stadtentwicklung und Umwelt**

### **Punkt 12.1) Parkraumbewirtschaftungskonzept Vorlage: 0020/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Vorlage nebst Änderungsvorlagen.

#### **Punkt 12.1.1) Parkraumbewirtschaftungskonzept Vorlage: 0020/2019/2**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** und **Herr Kiehne** erklären kurz die Unterschiede zwischen den Vorlagen.

**Herr Selke-Witzel** bedankt sich im Namen seiner Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für das Gutachten zum Parkraumkonzept. Grundsätzlich steht die Fraktion hinter der Vorlage, jedoch möchte sie sich dem Vorschlag des Gutachters anschließen und die Bewirtschaftungsflächen gemäß Gutachten anpassen. **Herr Selke-Witzel** stellt den Antrag die aufgeführten Punkte einzeln zu beschließen.

*Der Antrag wird mit 34 Ja-Stimmen, bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen angenommen.*

**Herr Meyer** erklärt, dass die AfD-Fraktion einen Antrag auf Aufrechterhaltung der Randbepan- kung am Stadtmarkt eingereicht hat und begrüßt, dass sich diesem Antrag angenommen wur-

de. Er betont aber zugleich, dass zunächst jedoch ein Beschluss ohne die Option der Randbe-  
parkung auf dem Stadtmarkt gefasst wird.

Folgende Abstimmungsergebnisse werden zu den einzelnen Punkten der Beschlussvorlage  
erzielt:

	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
Punkt 1.	39	0	0
Punkt 2.1:	39	0	0
Punkt 2.2:	39	0	0
Punkt 2.3:	39	0	0
Punkt 2.4:	39	0	0
Punkt 2.5:	33	6	0
Punkt 2.6:	33	6	0
Punkt 2.7:	38	0	1
Punkt 2.8:	39	0	0

Die Beschlussvorlage inklusive aller einzelnen Punkte sind durch den mehrheitlichen Ratsbe-  
schluss angenommen:

1. *„Das Parkraumbewirtschaftungskonzept wird beschlossen und dessen Maßnahmen zur  
Ausführung bestimmt (s. Anlage 1). Die Gebühren werden nicht erhöht.“*
2. *Abweichend von den Empfehlungen des Gutachtens werden im Einzelnen folgende Ände-  
rungen der Parkraumbewirtschaftung umgesetzt:*
  - 2.1. *„Den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen zur Reduzierung des PKW-  
Verkehrs bei Theaterveranstaltungen, sowie der weiterführenden Beobachtung der  
Parkplatzsituation im Umfeld des Theaters wird zugestimmt.“*
  - 2.2. *„Das Parken auf dem Harztorplatz wird im Zuge der Umsetzung des Parkraumbewirt-  
schaftungskonzeptes aufgehoben.“*
  - 2.3. *„Die Parkraumbewirtschaftung der Auguststadt wird nicht umgesetzt.“*
  - 2.4. *„Dem Vorschlag der Verwaltung in der Juliusstadt eine Parkscheibenregelung einzufüh-  
ren wird entsprochen.“*
  - 2.5. *„Der Spinnereiparkplatz, der dahinterliegende Parkplatz an der Sporthalle sowie der  
Parkplatz am Kino bleiben unbewirtschaftet.“*
  - 2.6. *„Der Parkplatz „Hinter der Bahn“ wird künftig nicht bewirtschaftet.“*
  - 2.7. *„Die Parkplätze Bahnhof, Robert-Everlien-Parkplatz, Landeshuter Platz und Friedrich-  
Ludwig-Jahn-Platz werden in die Parkzone II aufgenommen.“*
  - 2.8. *„Als mittelfristiges Ziel soll ein digitales Parkleitsystem umgesetzt werden und die Vo-  
raussetzung für eine zukunftsfähige und verkehrsmindernde Parkleitung geschaffen  
werden.“*

**Punkt 12.1.2) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: Änderungsantrag der AfD-  
Ratsfraktion vom 09.03.2019  
Vorlage: 0020/2019/1**

**Herr Heid** erläutert den von der AfD-Fraktion gestellten Antrag. Er begründet ihn in der zuneh-  
menden Alterung der Bevölkerung. Es müssen daher innenstadtnahe Parkplätze erhalten wer-  
den.

**Herr Kiehne** ergänzt, dass der Antrag auf die Aufrechterhaltung der bestehenden Regelung  
hinzielt.

14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefun-  
den werden.** Seite 15 von 28

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

*Die Ratsmitglieder lehnen den Antrag mit 36 Nein-Stimmen zu 3 Ja-Stimmen mehrheitlich ab.*

**Punkt 12.1.3) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: dauerhafte Beparkung des Stadtmarktes**  
**Vorlage: 0020/2019/4**

Herr Krämer verlässt die Sitzung.

**Herr Kiehne** geht auf die Besonderheiten dieser Änderungsvorlage ein.

**Herr Bormann** erklärt, dass in den Medien zu lesen war, dass sich viele Einzelhändler für die Beparkung des Stadtmarktes aussprechen. Für das Geschäft der vor Ort ansässigen Händler werden die Parkplätze für die Belegung und die Frequentierung des Stadtmarktes benötigt.

**Herr Bürgermeister Pink** geht auf die Rede von Herrn Bormann und auf die Diskussionen in den Medien ein. Er empfindet die Beiträge der Medien der letzten Wochen als überzogen. Im Detail sind von der Beschlussfassung ca. 30 Parkplätze betroffen. In wenigen Monaten wird das Parkhaus im Löwentor eröffnet. Auch im weiteren Umfeld sollen Parkplätze geschaffen werden. Die Reaktionen der Bürgerschaft in Bezug auf dieses Thema empfindet **Herr Bürgermeister Pink** als albern. Insbesondere die Nachrichten in der Sonntagspresse bezeichnet er als unangemessenen Druckaufbau auf den Rat der Stadt Wolfenbüttel. Jedem Ratsmitglied steht es frei, nach eigenem Ermessen über Beschlussvorschläge abzustimmen. Die Beauftragung des externen Gutachters wurde zudem bereits aus der Politik heraus beschlossen. Es wird heute eine Abstimmung über die Beparkung gefasst, die abschließend regeln soll, wie mit der Bewirtschaftung auf dem Stadtmarkt umzugehen ist. Eine Mischparkregelung lehnt **Herr Bürgermeister Pink** ab.

**Herr Brix** sieht eine Endlichkeit bei der Verfügbarkeit der vorhandenen Parkplätze. Der Gutachter hat eine Empfehlung zur Bewirtschaftung der Parkflächen abgegeben. Diese Empfehlung wird laut **Herrn Brix** von der Politik abgelehnt. Die Parkplätze am Stadtmarkt waren als Ausgleich wegfallender Parkflächen im Rahmen einer Baumaßnahme gedacht und sollten nur vorübergehend bestehen. Nun wird versucht, eine dauerhafte Beparkung aufrechtzuerhalten. Es existiert laut **Herrn Brix** ein hoher Parksuchverkehr. Dieser stellt gerade bei standesamtlichen Trauungen ein Problem dar, da zwischen den Hochzeitsgesellschaften Autofahrer nach freien Parkflächen suchen. Er fragt sich auch, was die Gewerbetreibenden vor der Beparkung auf dem Stadtmarkt getan haben. Auch zu dieser Zeit war ein belebter Handel möglich. Die Parkplätze sollen zudem erst abgeschafft werden, wenn die Baumaßnahmen am Löwentor beendet sind. Es stehen den 31 fehlenden Parkplätzen hunderte neu geschaffene gegenüber. Die Beschlussfassung über die Beparkung soll ein Signal zum sinnvollen Umgang mit dem Verkehr sein. **Herr Brix** appelliert daran, dem Beschluss nicht stattzugeben.

**Herr Bürgermeister Pink** verdeutlicht, dass das Herauslösen des Beschlusspunktes zur Beparkung bzw. Entparkung des Stadtmarktes auf expliziten Wunsch des Verwaltungsausschusses stattgefunden hat.

**Herr Heid** sagt, dass die Menschen, die mit ihrem Auto am Stadtmarkt ankommen, die Innenstadt beleben. Er sieht in den Parkplätzen auf dem Stadtmarkt ein wesentliches Medium für den Handel. Andere Städte, welche autofreie Zonen in den Innenstädten geschaffen haben, haben damit auch zeitgleich menschenleere Plätze geschaffen. Diesen Zustand wünscht sich **Herr Heid** für die Stadt Wolfenbüttel nicht. Mit dem Antrag der AfD-Fraktion soll eine bereits bestehende Regelung aufrechterhalten werden. Die Bewirtschaftung des Stadtmarktes stellt für **Herrn Heid** einen zu großen Aufwand dar, der sich nicht rechnet. **Herr Heid** möchte die Belegung des Stadtmarktes aufrechterhalten.

**Herr Bürgermeister Pink** erwidert anhand der im Beschluss dargelegten Rechnung, dass die Bewirtschaftung durchaus einen Kostenüberschuss produziert.

14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**



**Herr Kiehne** stellt fest, dass bis Anfang 2016 der Stadtmarkt über viele Jahre hinweg gar nicht beparkt wurde. Den 23 frei benutzbaren Parkflächen und den 7 Parkplätzen, die dem Standesamt vorbehalten sind, stehen 180 Parkplätze, die am Löwentor geschaffen werden sollen gegenüber. Die Gastronomie hat vorher jahrelang ohne die Beparkung auf dem Stadtmarkt wirtschaften können. Bereits 2014 wurde ein Beschluss um die Neugestaltung des Stadtmarktes gefasst (Vorlagennummer 0099/2014). In der eingereichten Unterschriftenliste sieht **Herr Kiehne** eine Art von Irreführung, die er nicht gut heißt. Er empfindet die Diskussion als überzogen. Er selbst stimmt gegen die Bewirtschaftung und Beparkung auf dem Stadtmarkt. **Herr Kiehne** fordert eine klare Abstimmung in der heutigen Sitzung.

**Herr Achilles** empfindet die Diskussion als sehr emotional. Das grundsätzliche Konzept zur Parkraumbewirtschaftung wurde sehr schnell beschlossen. Die Darstellung einiger Ratsmitglieder, dass das Wohl des Handels und der Gastronomie der Innenstadt von den Parkflächen abhängt, erachtet **Herr Achilles** als absolut überzogen.

**Herr Kleber** zieht Vergleiche zwischen den Städten Braunschweig und Wolfenbüttel. Sein persönlicher Anspruch besteht darin, im Vergleich gegenüber Braunschweig Vorzüge aufweisen zu können.

**Herr Ordon** geht auf den sonntäglichen Zeitungsbeitrag ein. Er sieht auf beiden Seiten gute Argumente für und gegen die Beparkung des Stadtmarktes. Auch für ihn sind die wenigen Parkplätze für die Händler oder ältere Bürger nicht zwingend erforderlich. Wenn man gegen die Beparkung stimmt, soll gleichzeitig ein Konzept für die Belebung des Stadtmarktes ausgearbeitet werden.

**Herr Strobach** vergleicht, ähnlich wie Herr Kleber zuvor, die Parksituation in der Wolfenbütteler Innenstadt mit der der Braunschweiger. In Braunschweig würde niemand darüber diskutieren, den historischen Burgplatz zu beparken. Er wartet auf die Eröffnung des Löwentors und der Parkpalette und erhofft sich eine Verminderung des subjektiv empfundenen Parkdrucks. Er sieht keine Probleme darin, dass Besucher der Innenstadt eine geringe Wegstrecke zu Fuß zurücklegen müssen. Ein Projekt des Innenstadtentwicklungsprozesses war die Belebung der Innenstadt Wolfenbüttels. Ein konkretes Konzept fehlt ihm jedoch noch immer. Noch kostet es verhältnismäßig weniger, mit dem eigenen Auto in die Stadt zu fahren, als mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dieses Defizit möchte **Herr Strobach** ausgleichen.

**Frau Krause** erwartet eine Gleichbehandlung der Einzelhandelsunternehmen. Sie wird dem Beschluss nicht stattgeben. Aus privaten Erfahrungen weiß Frau Krause, dass Mittwochnachmittags viele Parkflächen nicht belegt sind. Viele Einzelhändler haben zu dieser Zeit geschlossen. Das kann nicht im Sinne des Einzelhandels sein. Zudem halten sich viele Autofahrer in Bereichen, in denen Fußgängerverkehr und fließender Verkehr gleichzeitig stattfindet, nicht an die Vorgaben der Straßenverkehrsordnung. Eine Abstimmung gegen den Beschlussvorschlag kann diese Situation entschärfen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Beschluss wird bei 18 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 12.1.4) Parkraumbewirtschaftungskonzept - hier: Entparkung des Stadtmarktes  
Vorlage: 0020/2019/3**

**Herr Kiehne** erläutert die Beschlussvorlage.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Bei 21 Ja-Stimmen und 17 Gegenstimmen beschließen die Ratsmitglieder mehrheitlich:

*„Die als Ausgleichsmaßnahme für wegfallende Stellplätze während der Baumaßnahme Kornmarkt und Reichsstraße vorgesehene temporäre Randbeparkung des Stadtmarktes wird nach 14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.***

dem Weihnachtsmarkt 2019 nicht mehr aufgenommen.“

**Punkt 12.2) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser"**

**Punkt 12.2.1) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser"**  
hier: **Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinie auf Basis der Beschlussempfehlung der Sitzung des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt am 19.02.2019**  
**Vorlage: 0213/2018/3**

**Herr Kiehne** erläutert die Vorlage. Die Beschlusspunkte wurden in der vergangenen Ratssitzung vertagt und liegen nun zur Beratung und Beschlussfassung in der heutigen Sitzung vor.

**Herr Balder** betont, dass die FDP-Fraktion weiterhin nicht für die Vorlage stimmt. Die Fördermittel sind seiner Meinung nach nicht hoch genug angesetzt. Für **Herrn Balder** ist zudem nicht schlüssig, warum in den Stadtteilen Linden und Groß Stöckheim, welche eine fließende Anbindung zur Kernstadt besitzen, eine wahllose Abgrenzung des Geltungsbereichs vorgenommen wurde.

**Herr Selke-Witzel** und seine Fraktion BÜNDNIS90/ DIE GRÜNEN wünschen sich weiterhin eine Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet und werden daher die Beschlussvorlage ablehnen. Mit den veranschlagten Mitteln kann die Stadtverwaltung seiner Meinung jedoch gut haushalten. Er wünscht sich eine Ausweitung auf das gesamte Stadtgebiet oder aber eine Ablehnung der Beschlussvorlage.

**Herr Meyer** erklärt, dass das Programm bereits mehrfach behandelt wurde. Seiner Meinung nach ist die Begrifflichkeit eines alten Gebäudes innerhalb dieser Förderrichtlinie irreführend. **Herr Meyer** sieht in diesem Programm keine Verbesserung der Verfallserscheinungen der Gebäude im Stadtgebiet. Seine Fraktion wird sich in allen Beschlussvorlagen zu diesem Thema enthalten.

Bei 7 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen wird vorlagengemäß mit 28 Ja-Stimmen mehrheitlich folgender Beschluss gefasst:

1. *„Die 1. Änderung der Richtlinie zur Förderung des Erwerbs von Altbauten in der Stadt Wolfenbüttel (Förderprogramm „Jung kauft Alt“) wird beschlossen.*
2. *Über die Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel in Folgejahren wird im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen entschieden.“*

**Punkt 12.2.2) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt" - hier: Änderungsantrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 12.02.2019**  
**Vorlage: 0213/2018/2**

Der Antrag der Ratsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wird mit 6 Ja-Stimmen, 30 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Punkt 12.2.3) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser" hier: Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion vom 15.12.2018**  
**Vorlage: 0213/2018/1**

- Die Beschlussfassung für diesen Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund vorangegangener Beschlüsse -

**Punkt 12.2.4) Kommunales Förderprogramm "Jung kauft Alt - Junge Menschen kaufen alte Häuser"**  
**hier: Beschlussfassung über die Änderung der Förderrichtlinie**  
**Vorlage: 0213/2018**

- Die Beschlussfassung für diesen Tagesordnungspunkt entfällt aufgrund vorangegangener Beschlüsse -

**Punkt 12.3) Erschließung des Wohnbaugebietes Södeweg - Anpassung des Maßnahmenbudgets**  
**Vorlage: 0020/2018/3**

**Herr Kiehne** erstattet Bericht zur Beschlussvorlage.

Der Rat fasst ohne Aussprache mit 33 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden Beschluss:

1. *„Der Straßenendausbau, die Begrünung sowie die Errichtung einer Lärmschutzwand (südöstlicher Bereich) werden wie dargestellt zur Ausführung bestimmt.*
2. *Der Anpassung des Gesamtmaßnahmenbudgets für die Erschließung des Wohnbaugebietes Södeweg in Höhe von 2.614.000 € um 4.211.000 € auf 6.825.000 € wird unter Berücksichtigung der Baukostenerhöhung des bisherigen Bauabschnitts, des nun erstmalig bezifferten Straßenendausbaus sowie der Errichtung der Lärmschutzwand zugestimmt.*
3. *Die für die Erschließung bewilligten Fördermittel in Höhe von maximal 420.000 € werden im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe zur Deckung des Mehrbedarfes der Maßnahme herangezogen.*

*Über die Mittelbereitstellung des Restbetrages (voraussichtlich 1.075.000 €) ist im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2020 zu entscheiden.“*

**Punkt 12.4) Wettbewerb: "Zukunftsfragen lösen" - Preisvergabe**  
**Vorlage: 0030/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

*„Für die beiden eingereichten Projektbeiträge im Rahmen des Wettbewerbes „Zukunftsfragen lösen“ wird jeweils ein Anerkennungspreis in Höhe von 1000,- Euro vergeben.“*

**Punkt 12.5) Widmung von Straßen, Wegen und Plätzen in Wolfenbüttel**  
**Vorlage: 0042/2019**

**Herr Kiehne** nimmt kurz Stellung zur Vorlage.

Die Ratsmitglieder fassen ohne Aussprache einheitlich folgenden Beschluss:

*„Die Widmung der aufgeführten Straßen als Gemeindestraßen zu dem nachstehend genannten Termin wird gem. § 6 Abs. 1 – 3 Niedersächsisches Straßengesetz beschlossen (siehe beiliegende Lagepläne):*

<b>Nr.</b>	<b>Gemeindestraßen</b>	<b>Zeitpunkt der Widmung</b>	<b>Widmungsbeschränkung</b>
1.	<u><b>Am Kräutergarten</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstücke 35/224, 34/14, 31/22, 30/13, 30/10, 31/28, 34/16, 35/230</u> Zwischen östlicher Grundstücksgrenze des Flurstücks 35/221 und östlicher Grundstücksgrenze des Flurstücks 35/223	01.02.2019	keine
2.	<u><b>Weg</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 30/8</u> Zwischen Straße „Am Kräutergarten“ und Flurstück 4/2, Neuer Weg 28 A	01.02.2019	Nur für Fußgänger und Radfahrer
3.	<u><b>Zum Gärtnerland</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstücke 38/44 (Teilfläche) und 38/43</u> Zwischen Salzdahlumer Straße, Flurstück 1/4 und Weg, Flurstück 38/41	01.02.2019	keine
4.	<u><b>Weg</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 38/41</u> Zwischen Straße „Zum Gärtnerland“ und Stichweg zur Straße „Gärtnerwinkel“, Flurstück 35/17	01.02.2019	Nur für Fußgänger und Radfahrer
5.	<u><b>Blütenweg</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 38/44 (Teilfläche)</u> Zwischen westlicher Grundstücksgrenze des Flurstücks 38/67 und östlicher Grundstücksgrenze des Flurstücks 38/60	01.02.2019	keine
6.	<u><b>Am Gemüsegarten</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 38/44 (Teilfläche)</u> Zwischen westlicher Grundstücksgrenze des Flurstücks 38/39 und 14 Meter östlich des Stichwegs, Flurstück 38/34	01.02.2019	keine
7.	<u><b>Weg</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 38/34</u> Zwischen Straße „Am Gemüsegarten“, Flurstück 38/44 und Spielplatz, Flurstück 35/25	01.02.2019	Nur für Fußgänger und Radfahrer
8.	<u><b>Am Sonnenhang</b>, Gemarkung Wolfenbüttel, Flur 5, Flurstück 38/44 (Teilfläche)</u> Zwischen Salzdahlumer Straße, Flurstück 1/4 und 14 Meter östlich des Stichwegs, Flurstück 38/34“	01.02.2019	keine

**Punkt 12.6) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Ahlum"  
Abwägung der öffentlichen Auslegung und Satzungsbeschluss gem. § 10 Abs.1 BauGB i.V.m. § 84 Abs.4 NBauO  
Vorlage: 0008/2019**

**Herr Kiehne** erklärt die wesentlichen inhaltlichen Aspekte der Beschlussvorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

1. *„Den in der Anlage zu dieser Vorlage beigefügten Beschlussempfehlungen der Verwaltung zur Abwägung über die während der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB und der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 4a Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Ahlum“ wird zugestimmt.*
2. *Der Entwurf der geänderten örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Ahlum“ mit Stand vom 15.01.2019 wird gemäß § 84 Abs.4 Niedersächsische Bauordnung i.V.m. § 10 Abs.1 Baugesetzbuch als Satzung beschlossen.*
3. *Die Begründung zur Ortskernsatzung Ahlum wird beschlossen.“*

**Punkt 12.6.1) Änderung der örtlichen Bauvorschrift "Ortskernsatzung Ahlum"  
Ergänzende Änderung der Entwurfsfassung mit Stand vom 15.01.2019  
Vorlage: 0008/2019/1**

Herr Kiehne erläutert die Vorlage.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

1. *„Der Änderung des § 2 Abs.1 der Ortskernsatzung mit Festsetzung zur Dachgestaltung wird wie von der Verwaltung vorgeschlagen zugestimmt.*
2. *Der Entwurf der örtlichen Bauvorschrift „Ortskernsatzung Ahlum“ mit Stand vom 15.01.2019 und die zugehörige Begründung werden entsprechend angepasst.“*

**Punkt 12.7) Neugestaltung der Fußgängerzone in den Bereichen Löwenstraße, Gr. Zimmerhof und Krambuden - Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0021/2016/1**

Die Beschlussvorlage wird von **Herrn Kiehne** erläutert.

Wortmeldungen gibt es keine. Sodann fassen die Ratsmitglieder einstimmig folgenden Beschluss:

1. *„Der Erhöhung des Maßnahmenbudgets von 2.795.600 € um 415.000 € auf 3.210.600 € wird zugestimmt.*
2. *Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 415.000 € (INV99.0193, Teilhaushalt 8) für den Ausbau der Fußgängerzone in den Bereichen Großer Zimmerhof, Krambuden, Löwenstraße, Schulwall wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt aus freien Mitteln für die Brandschutzsanie- rung Gymnasium im Schloss in Höhe von 320.000 € (INV99.0077, Teilhaushalt 9) sowie den Ausbau der Nebenanlagen Königsberger Straße in Höhe von 95.000 € (INV16.0041, Teil- haushalt 8).“*

**Punkt 12.8) Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen SPD und Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 04.02.2019 hier: Klimaschutzmanager/in - Klimaschutz- management der Stadt Wolfenbüttel  
Vorlage: 0036/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Vorlage und geht ergänzend darauf ein. Der Antrag ist an das Klima- schutzprogramm des Regionalverbandes Großraum Braunschweig angelehnt. Es soll eine Grundsatzentscheidung getroffen werden, den Klimaschutz voranzutreiben. **Herr Kiehne** sieht in dem Beschluss einen wichtigen Richtungsweiser für die Stadt Wolfenbüttel und die Zukunft  
14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefun- den werden.**

künftiger Generationen. Die Stadt Wolfenbüttel wäre mit Beschlussfassung die erste und bisher einzige Gebietskörperschaft im Großraum Braunschweig, die ein solches Konzept beschlossen hätte.

**Herr Strobach** bedankt sich für die gute Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg. Die Öffentlichkeit konnte das Konzept stets sehr gut nachvollziehen. Der „Masterplan 100% Klimaschutz“ wurde in der Lindenhalle erörtert. Der Regionalverband Braunschweig wird vom Bundesumweltministerium als eine von 22 Projektgruppen gefördert, um diesen Klimaplan umzusetzen. Die Kommunen bekommen eine immer wichtigere Rolle im Klimaschutz. **Herr Strobach** begrüßt, dass mit der Bestellung eines Klimaschutzbeauftragten ein Zeichen für das Bestreben der Stadt Wolfenbüttel in Sachen Klimaschutz gesetzt wird. Die Stadt ist gerade als „Fair Trade City“ ausgezeichnet worden. Das Engagement der Stadt Wolfenbüttel für den Klimaschutz passt inhaltlich und symbolisch sehr gut zu dieser Auszeichnung.

**Herr Ordon** erklärt, dass die in dem Antrag dargestellten Zahlen nicht belegt sind. Klima- und Umweltschutz stehen für **Herrn Ordon** im Zusammenhang. Die Stadt Wolfenbüttel beschäftigt bereits eine Umweltschutzbeauftragte. Diese soll ebenfalls als Klimaschutzbeauftragte agieren. Außerdem sieht **Herr Ordon** den Beitrag, den die Stadt Wolfenbüttel zur Senkung der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emission leisten kann als sehr gering an.

**Herr Meyer** hat versucht, den Antrag in einem größeren Zusammenhang zu sehen. CO<sub>2</sub> ist mit einem Anteil von 70% wesentlicher Bestandteil der Luft. Der zunehmende CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist aus Sicht von **Herrn Meyer** durch die Überbevölkerung bedingt. Selbst wenn die Bundesrepublik Deutschland die Emissionen drastisch senkt, würde dieser Effekt durch die wachsende Überbevölkerung schnell umschlagen. Die Klimaschutzbestrebungen auf kommunaler Ebene lehnt die AfD-Fraktion ab.

**Frau Behrens-Mayer** berichtet, dass die CDU-Fraktion in einer Fraktionssitzung das Ergebnis gefasst hat, der Ernennung eines Klimaschutzbeauftragten zuzustimmen. Sie fragt sich jedoch, wie man mit dieser Maßnahme etwas Sinnvolles für den Klimaschutz in der Stadt Wolfenbüttel bewirken kann.

**Herr Brix** ist der Auffassung, dass die Stadt Wolfenbüttel durchaus Ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten kann. Der Antrag ermöglicht es seiner Meinung nach, Autarkie zu erreichen. **Herr Brix** erachtet es außerdem für erstrebenswert, einen Teil der zu verbrauchenden Energie selbst zu erzeugen, um CO<sub>2</sub> einzusparen. Er sieht darin einen Fortschritt in der Entwicklung der Stadt. Der Antrag ist ein Bekenntnis des Rates der Stadt Wolfenbüttel zum Klimaschutz.

**Frau Krause** schlägt vor, eine parteiübergreifende Informationsveranstaltung zu dem Thema zu organisieren. Dazu sollen Experten aus dem Regionalverband Braunschweig eingeladen werden, die offene Fragen beantworten können.

**Herr Heid** sieht den Anteil, den die Stadt Wolfenbüttel zum Klimaschutz beitragen kann, als zu gering und zu kostenintensiv. Er sieht in der Bestellung eines Klimaschutzmanagers puren Aktionismus. Es werden unnötig Kosten produziert, die letztlich auf die Steuerzahler zurückfallen.

**Frau Behrens-Mayer** begrüßt den Vorschlag von Frau Krause. Gleichzeitig weist die die Aussagen von Herrn Heid zurück. **Frau Behrens-Mayer** wird sich dafür einsetzen, auch mit kleinen Beiträgen Ihren Teil zur Klimarettung beizutragen und wünscht sich dieses Engagement auch von den anderen Mitgliedern des Rates.

**Herr Ordon** erklärt, dass die FDP-Fraktion dem Vorschlag von Frau Krause nicht folgen wird. Stattdessen besteht sie auf die Zusammenlegung von Umwelt- und Klimaschutzaufgaben in einer Stelle.

**Herr Müller** richtet sich an die AfD-Fraktion. Auf Grönland hat er sich persönlich ein Bild von den Auswirkungen des Klimawandels gemacht. Seiner Meinung nach müssen Maßnahmen für den Klimaschutz jetzt und hier vor Ort begonnen werden.

**Herr Meyer** betont, dass sich die AfD-Fraktion lediglich gegen die einseitige Betrachtung des Klimawandels wehrt. Er behauptet, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß in ca. 20 Jahren zu 70% durch die Überbevölkerung verursacht wird. Dieser Aspekt wird durch die Mehrheit der Bevölkerung jedoch nicht beachtet.

**Herr Kiehne** weist die Behauptungen von Herrn Meyer zurück. In fast allen Ländern wird mittlerweile über den Klima- und Umweltschutz gesprochen. Die Stadt Wolfenbüttel soll mit gutem Beispiel vorangehen.

*Mit 33 Ja-Stimmen wird der Antrag bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.*

**Punkt 12.9) Radschnellweg Wolfenbüttel - Braunschweig**  
**hier: außerplanmäßige Bereitstellung von Planungsmitteln**  
**Vorlage: 0002/2019**

**Herr Kiehne** erläutert die Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache wird folgender Beschluss des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen:

1. *„Dem Entwurf der Vereinbarung über die Koordinierung von Planungen für den Radschnellweg Braunschweig – Wolfenbüttel/Salzgitter wird zugestimmt. Die Koordination und Federführung für die Planungsschritte bis zur Genehmigungsplanung (Leistungsphasen 1 bis 4) und des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens sollen entsprechend an den Regionalverband Großraum Braunschweig übertragen werden.*
2. *Die Stadt Wolfenbüttel stellt für die Entwurfsplanung des Radschnellwegs Mittel in Höhe von 100.000 € bereit.*
3. *Die Bereitstellung der unter 2. genannten Mittel von 100.000 € erfolgt im Wege einer außerplanmäßigen Ausgabe durch die Umwidmung von Mitteln der Maßnahme Instandsetzung Wehranlage Jägerstraße (INV 16.0107, Teilhaushalt 8).“*

**Punkt 13) Wirtschaft und Finanzen**

**Punkt 13.1) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neugestaltung des Schlossplatzes - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe**  
**Vorlage: 0202/2017/3**

**Herr Kohnert** erstattet Bericht.

Die Kenntnisnahme des Beschlusses des Verwaltungsausschusses erfolgt ohne Aussprache.

- 1) *„Der Sachstand im Hinblick auf die Entwicklung der Schlossplatzsanierung wird zur Kenntnis genommen.*
- 2) *Der in Drucksache 0202/2017/2 angekündigten überplanmäßigen Ausgabe im Wege des einfachen Haushaltsvorgriffes für die Neugestaltung des Schlossplatzes (INV16.0038, Teilhaushalt 8) in Höhe von 1.000.000 € wird zugestimmt. Die Deckung dieser mehrjährigen Investitionsmaßnahme ist bereits im Folgejahr gewährleistet.“*

**Punkt 13.2) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Technische Sanierung des Ratskellers vor Wiedereröffnung - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe**  
**Vorlage: 0224/2018/1**

**Herr Kohnert** erläutert die Vorlage. Es findet keine Aussprache statt.

14. Sitzung des Rates der Stadt Wolfenbüttel vom **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Der Beschluss des Verwaltungsausschusses wird zur Kenntnis genommen.

*„Der überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung des Ratskellers (INV18.0001, Teilhaushalt 9) in Höhe von 500.000 € wird im Wege des einfachen Haushaltsvorgriffes zugestimmt. Die Deckung dieser mehrjährigen Investitionsmaßnahme ist im bereits beschlossenen Folgejahr gewährleistet.“*

**Punkt 13.3) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Gewerbegebiet West - 2. Realisierungsabschnitt - Ausführung des 1. Bauabschnittes - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 0236/2017/2**

Herr Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache wird der Beschluss des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen.

1. *„Der Erhöhung des Maßnahmenbudgets um 230.000 € von 820.000 € auf 1.050.000 € wird wie dargestellt zugestimmt.“*
2. *Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 175.000 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch freie Mittel für die Maßnahme Einbau von Fahrbahndeckschichten (INV99.0247, Teilhaushalt 8). Sollte ein positiver Förderbescheid ergehen wird die Verwaltung abweichend ermächtigt, die Fördermittel vorrangig zur Deckung zu verwenden.“*

**Punkt 13.4) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG: Neubau der Sportanlage "Meesche" - Anpassung des Maßnahmenbudgets und Beschluss von überplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 0142/2017/3**

Herr Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache wird der durch den Verwaltungsausschuss gefasste Beschluss zur Kenntnis genommen.

- 1) *„Das Gesamtmaßnahmenbudget für den Neubau der Sportanlage „Meesche“ (Hoch-, Tief- und Brückenbau) erhöht sich durch die im Tiefbaubereich erzielten Ausschreibungsergebnisse von 11.900.000 € um 390.000 € auf 12.290.000 €.*

*Der darin enthaltene Tiefbauanteil erhöht sich ergo von 7.050.000 € auf 7.440.000 €.*

- 2) *Der überplanmäßigen Ausgabe für den Neubau der Sportanlage „Meesche“ (INV99.0169, Teilhaushalt 8) in Höhe von 3.300.000 € wird im Wege des einfachen Haushaltsvorgriffes zugestimmt. Die Deckung dieser mehrjährigen Investitionsmaßnahme ist im Folgejahr gewährleistet.*
- 3) *Der überplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 350.000 € wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch freie Mittel aus dem Endausbau des Gebietes „östlich Fallsteinweg“ (INV16.0093, Teilhaushalt 8).*
- 4) *Über die Bereitstellung der restlichen 40.000 € wird im Rahmen der kommenden Haushaltsaufstellung beraten.“*



**Punkt 13.5) Eilentscheidung gemäß § 89 NKomVG - Schulsanierung Theodor-Heuss-Gymnasium - Maßnahmenbeschluss des 5. BA und Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0013/2019/1**

Herr Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache wird der Beschluss des Verwaltungsausschusses zur Kenntnis genommen.

- 1) *„Die Darstellung der bisherigen Sanierung des Theodor-Heuss-Gymnasiums wird zur Kenntnis genommen.*
- 2) *Der Umsetzung des 5. Bauabschnittes der Sanierung des Theodor-Heuss-Gymnasiums (INV19.0007, Teilhaushalt 9) wird zugestimmt. Das Maßnahmenbudget wird auf 845.810 € festgesetzt.*

*Die vorläufige Kostenschätzung für den 6. Bauabschnitt wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, nach Abschluss des 5. Bauabschnittes einen entsprechenden Maßnahmenbeschluss vorzulegen.*

- 3) *Der überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung des Theodor-Heuss-Gymnasiums (INV19.0007, Teilhaushalt 9) in Höhe von 300.000 € wird im Wege des einfachen Haushaltsvorgriffes zugestimmt. Die Deckung dieser mehrjährigen Investitionsmaßnahme ist im bereits beschlossenen Folgejahr über die ursprüngliche INV99.0039 gewährleistet.*
- 4) *Der überplanmäßigen Ausgabe für die Sanierung des Theodor-Heuss-Gymnasiums in Höhe von weiteren 53.000 € durch freie Mittel der INV17.0006 (Teilhaushalt 5) zur Ausstattung des Gymnasiums nach Sanierung wird zugestimmt.*
- 5) *Über die Bereitstellung des Restbetrages von gerundet 62.900 € wird im Rahmen der kommenden Haushaltsaufstellung beraten.“*

**Punkt 13.6) Errichtung einer Kindertagesstätte im Baugebiet Södeweg - Beschluss eines Haushaltsvorgriffes im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe für Planungsleistungen  
Vorlage: 0011/2019**

Herr Kohnert nimmt Stellung zur vorliegenden Beschlussempfehlung.

Bei 3 Enthaltungen beschließen die Ratsmitglieder einstimmig vorlagengemäß:

*„Der überplanmäßigen Ausgabe für die Planung einer Kindertagesstätte im Baugebiet Södeweg (INV17.0052, Teilhaushalt 9) in Höhe von 500.000 € wird im Wege des einfachen Haushaltsvorgriffes zugestimmt. Die Deckung dieser mehrjährigen Investitionsmaßnahme ist im bereits beschlossenen Folgejahr gewährleistet.“*

**Punkt 13.7) Lagerhalle Am Exer: Gebäudetechnische Ertüchtigung und Anschaffung von Lagertechnik - Maßnahmenbeschluss und Beschluss einer außerplanmäßigen Auszahlung  
Vorlage: 0024/2019**

Herr Kohnert erstattet Bericht.

Ohne Wortmeldungen wird bei 33 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme der Vorschlag mehrheitlich angenommen. Zum Zeitpunkt der Beschlussfassung sind 4 Ratsmitglieder zeitweise abwesend.

- 1) *„Die gebäudetechnische Ertüchtigung und die Anschaffung von Lagertechnik für die angemietete Lagerhalle am Exer wird wie dargestellt zur Ausführung bestimmt. Das Maßnahmenbudget wird auf 360.000 € festgesetzt.*
- 2) *Der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 100.000 € für den ersten Bauabschnitt wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch freie Mittel für die Instandsetzung der Wehranlagen Jägerstraße (INV16.0107, Teilhaushalt 8) in Höhe von 85.000 € sowie der Modernisierung des Rathauses (INV18.0001, Teilhaushalt 9) in Höhe von 15.000 €.*
- 3) *Über die weitere Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die kommenden Bauabschnitte wird im Rahmen der Haushaltsmittelplanung der Haushaltsjahre 2020/21 beraten.“*

**Punkt 14) Feuerwehrangelegenheiten**

**Punkt 14.1) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel  
Vorlage: 0054/2019**

Herr Kohnert erläutert die Vorlage.

Ohne Aussprache wird die Vorlage einstimmig angenommen.

**Punkt 14.1.1) Neufassung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel  
Vorlage: 0054/2019/1**

Ohne Wortmeldungen beschließen die Ratsmitglieder einstimmig die Beschlussvorlage.

*„Die als Anlage 1.2 beigefügte Satzung für die Freiwillige Feuerwehr Wolfenbüttel wird beschlossen. Sie tritt zum 01.06.2019 in Kraft und ersetzt die bisherige Satzung vom 03.07.1998.“*

**Punkt 14.2) Auflösung der Ortsfeuerwehr Atzum  
Vorlage: 0053/2019**

Herr Kohnert bezieht sich auf seine vorangehende Berichterstattung und betont, wie wichtig die freiwillige Arbeit der Ortswehren in Wolfenbüttel ist.

Wortmeldungen gibt es nicht.

Die Beschlussvorlage wird ohne Gegenstimmen einstimmig angenommen.

1. *Auf Wunsch der Ortsfeuerwehr Atzum wird die Ortsfeuerwehr zum 31.05.2019 aufgelöst und tritt der Ortsfeuerwehr Salzdahlum bei.*
2. *Der stellvertretende Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Atzum, Herr Steven Pollack, wird zum 31.05.2019 aus seinem Ehrenbeamtenverhältnis entlassen.“*

**Punkt 14.3) Ernennung des Ortsbrandmeisters und seines Stellvertreters der Ortswehr Groß Stöckheim  
Vorlage: 0051/2019**

Herr Bürgermeister Pink erstattet Bericht zur Beschlussvorlage.

Ohne Aussprache wird die Vorlage einstimmig angenommen.

1. *„Herr André Schulze wird zum nächst möglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Stöckheim ernannt.*
2. *Herr Marco Fricke wird zum nächst möglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Ehrenbe-*

*amtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortswehr Groß Stöckheim ernannt.“*

**Punkt 14.4) Ernennung des stellv. Ortsbrandmeisters sowie Entlassung des jetzigen stellv. Ortsbrandmeisters der Ortswehr Fümmelse  
Vorlage: 0050/2019**

**Herr Bürgermeister Pink** berichtet über die Beschlussvorlage.

Der Beschlussvorschlag zur Vorlage wird einstimmig angenommen.

3. *„Herr Armin-Andreas Pape wird zum nächst möglichen Zeitpunkt unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf die Dauer von 6 Jahren zum stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Fümmelse ernannt.“*
4. *Herr Mario Nitsch wird zum nächst möglichen Zeitpunkt aus dem Ehrenbeamtenverhältnis als stellv. Ortsbrandmeister der Ortswehr Fümmelse entlassen.“*

**Punkt 15) Personalangelegenheiten**

**Punkt 15.1) Gleichstellungsbericht  
Vorlage: 0271/2018**

**Frau Ratsvorsitzende Bayer** erteilt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel, Frau Reese, das Wort.

**Frau Reese** stellt die Vorlage vor.

**Herr Bürgermeister Pink** dankt Frau Reese für ihre Ausführung und die von ihr geleistete Arbeit.

**Frau Weddige-Degenhardt** schließt sich dem Dank von Herrn Bürgermeister Pink an. Sie bewundert insbesondere die Arbeit von Frau Reese in Bezug auf die Informationsveranstaltung vom 8. März. Sie sieht zwar immer noch Defizite bei manchen Berufsgruppen, jedoch gibt es positive Entwicklungen in Kindertagesstätten und anderen sozialen Einrichtungen. Sie wünscht der Verwaltung weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung der Ziele der Gleichstellungsarbeit.

**Herr Ordon** dankt Frau Reese für Ihre Arbeit, aber sieht auch einige kritische Punkte im Gleichstellungsbericht. Einige Quellenangaben sind seiner Meinung nach irreführend. Er geht zudem auf die Definition des Begriffs „Gender“ ein. Die Gender-Debatte ist seiner Meinung nach zur Lobbyangelegenheit geworden. **Herr Ordon** zitiert aus einem Zeitschriftenartikel einer deutschen, zeitgenössischen Schriftstellerin, welche die Debatte ablehnend bewertet.

Auch **Frau Oppermann** und **Frau Ratsvorsitzende Bayer** danken der Verwaltung und insbesondere Frau Reese für die Gleichstellungsarbeit.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Die Ratsmitglieder nehmen die Beschlussvorlage zur Kenntnis.

*„Der Gleichstellungsbericht für die Jahre 2015 bis 2017 wird zur Kenntnis genommen.“*

**Punkt 16) Mitteilungen**

Es gibt keine Mitteilungen von der Verwaltung.

## Punkt 17) Anfragen

**Herr Meyer** richtet sich an Herrn Stadtbaurat Lukanic und fragt, ob die Hochbauanlagen bei den Bauarbeiten am Schlossplatz nicht plangerecht verlegt wurden. Er fragt außerdem nach dem Verantwortlichen und nach den Kostenentwicklungen.

**Herr Stadtbaurat Lukanic** erklärt, dass er im nichtöffentlichen Sitzungsteil dazu Stellung nehmen wird, da es sich bei den Informationen um vertrauliche Vertragsangelegenheiten handelt.

Weitere Anfragen gibt es im öffentlichen Sitzungsteil nicht, sodass **Frau Ratsvorsitzende Bayer** den öffentlichen Teil der Ratssitzung um 20:23 Uhr beendet. Sie dankt den anwesenden Zuhörern und wünscht ihnen einen schönen Abend.

Hiltrud Bayer  
Ratsvorsitzende

i.V. Knut Foraita  
Erster Stadtrat

Hannes Petersen  
Protokollführer